



Der alte und neue Vorstand: Magnus von Buchwaldt, Dr. Carsten Fleischhauer, Dr. Bernd Brandes-Druba, Thomas Menke (stehend v.l.); auf dem roten Sofa: der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Jürgen Miethke u. die Vorsitzende Gabi Wachholtz

Liebe Mitglieder,

am 21. Oktober fand in der Gottorfer Reithalle die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Schloss Gottorf e.V. statt – endlich wieder seit April 2019 und mit sehr guter Beteiligung. Nach dem Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten, Förderungen und Kunst-Ankäufe in den vergangenen zwei Jahren wurden die Vorstandsmitglieder Dr. Bernd Brandes-Druba und Thomas Menke von der Versammlung bis 2023, Magnus von Buchwaldt und die Vorsitzende Gabriele Wachholtz bis 2024 in ihren Ämtern bestätigt. Dr. Carsten Fleischhauer gehört als bevollmächtigter Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte seit März 2021 zum Vereinsvorstand.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung überreichte Okku Oertel, Witwe des 2019 verstorbenen Kieler Malers Eberhard Oertel, dem Freundeskreis zwei Gemälde als Geschenk. Die beiden Werke sind ab sofort in der „Norddeutschen Galerie“ des Museums für Kunst und Kulturgeschichte ausgestellt und auch auf unserer [Homepage](#) zu sehen.

Aus dem Vermächtnis des Vereinsmitglieds Elke Annelene Johannsen ist dem Freundeskreis jüngst eine beträchtliche Summe zum Ankauf von Kunstwerken für Schloss Gottorf zuteil geworden. Erworben wurden vier kostbare barocke Glasobjekte, die einstmals im Besitz der Gottorfer Herzöge waren und nun, nach Jahrhunderten, ihren Weg zurück auf die Gottorfer Schlossinsel gefunden haben. Sie können die „Teedose Herzog Christian Albrechts aus Rubinglas“ [hier anschauen](#).

Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildete ein gemeinsamer [musikalischer Gruß](#) an die Wolfsburger Kunstsammlerin Elisabeth Bönsch, die am Vortag einen runden Geburtstag begangen hatte. Die Kunststiftung Dr. Hans-Joachim und Elisabeth Bönsch steht seit 2016 unserem Museum als langfristige Leihgabe zur Verfügung.

In diesem Monat gibt es ein attraktives Programm auf Gottorf, neben einer Führung durch die große [Lehmpfuhl-Ausstellung](#) am 18. November zum Beispiel das [Trompetenkonzert](#) am 13. November in der Schlosskapelle und die [Buchvorstellung](#) „Silberaltäre“ am 25. November.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Herbsttage,

Ihre Gabi Wachholtz

**Termine im Eisenkunstguss Museum
Büdelisdorf**



**Arbeiten mit Ton: Porträts
Kunstkurs für Erwachsene mit Heide Klencke
Samstag/Sonntag, 13.–14. November,
jeweils 10– 16 Uhr**

Das Museum präsentiert Porträtbüsten berühmter Persönlichkeiten, darunter Goethe und Schiller, Prinzessinnen u.a.m. Wir arbeiten an diesem Wochenende Porträts in Ton. Dabei geht es erst einmal um die Anatomie des Gesichts allgemein und deren plastische Darstellung. Danach werden individuelle Porträts nach Vorlagen geformt.

Bitte mitbringen: Pappkarton, großes Holzbrett, reichlich Zeitungspapier, alten Lappen, Wassersprühflasche und wenn vorhanden Modellierwerkzeug. Außerdem: Arbeitskleidung und Verpflegung für die Pausen, ggf. Foto von Personen.

Kosten 90 € zzgl. [Eintritt](#)

Anmeldung unter: +49 (0) 4331 4337022, service@landesmuseen.sh oder [online](#)

Hinweis: Bei diesem zweitägigen Workshop sind die Tage nicht einzeln buchbar.



Grabmonument für Erzherzogin Marie Christine von Antonio Canova, Wien (Ausschnitt) © Diana Ringo. Quelle: Wikipedia. Lizenz: CC BY-SA 3.0 AT

Der Tod um 1800 Transformationsprozesse in der europäischen Grabplastik am Übergang zur Moderne Donnerstag, 25. November, 19 Uhr

Kaum eine Epochenschwelle ist von derart tiefgreifenden Umbrüchen geprägt wie die Zeit um 1800. Insbesondere die europäische Grabmalkunst erfährt eine jähe Zäsur durch die Etablierung von außerstädtischen Friedhöfen und die sich dadurch wandelnden Repräsentations- und Erinnerungsstrategien. Im Rahmen der Sonderausstellung, in der ebenso Themen wie Tod und Vergänglichkeit in der Skulptur verhandelt werden, wollen wir einen Bogen zu den künstlerischen Todeskonzeptionen zu Beginn des 19. Jahrhunderts spannen. Diese sind einerseits einer jahrhundertealten Begräbniskultur verpflichtet und stehen andererseits wie etwa die Arbeiten von Antonio Canova oder Johann Gottfried Schadow für die Suche nach einer neuen, zeitgemäßen Formensprache.


Referentin: PD Dr. Wiebke Windorf, Vertretungsprofessur des Lehrstuhls für Allgemeine Kunstgeschichte, Kunstgeschichtliches Institut, Ruhr-Universität Bochum

Kosten 5 € / erm. 4 €, **Freundeskreis-Mitglieder: Eintritt frei**

Anmeldung unter: +49 (0) 4331 4337022, service@landesmuseen.sh

Alles Gute wünscht
das Team vom Freundeskreis Schloss Gottorf e.V.

24837 Schleswig
Telefon 04621-813-292 (mittwochs 9 bis 12 Uhr oder AB)
freundeskreis@schloss-gottorf.de



Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse für ein Abonnement eingetragen haben. Der Newsletter ist kostenlos und nur für die Mitglieder des Freundeskreises Schloss Gottorf e.V. bestimmt.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier abmelden](#).